

Camberg / Dombach, 15.12.78

lieber Vetter!

\* Primatatschrift von der Hauptstadt

Heute habe ich dein letztes Brief in mei-  
 ner Schreibmappe, offensichtlich Witter in der ei-  
 nigen Gebirgsregion, in Gedanken befinde.  
 Du kommst in diesem Jahr so gewiss nicht  
 selbst fort werden, in der selben Richtung  
 kann ich nicht schreiben. Geizig sollte ab so viel ge-  
 meint, als für die kleine Waldpraxis für mich  
 überprüfe, aber ich konnte die Verpflegung dort  
 gar nicht antragen, was schließlich noch 948 u. ist.  
 Ich muß mich anderen Wohnmöglichkeiten. Die Wirt-  
 schaft in einem unfertigen Zustand gegeben,  
 an dem ich noch gearbeitet wird. So wurde ich seit  
 dem 1. November bei Geizig u. über Freunde in  
 einem alten, sehr schön ausgestatteten Hause wohnt,  
 mitten in diesem kleinen Dorf. Ich soll es wohnen  
 noch lieblich empfängt u. sehr schön am besten zu-  
 genommen. Vom 1. Januar an werde ich dann  
 Hauptstadtweg 10, besuche mich alle Tel. Nr. u.  
 das Haus liegt mitten im Winter, von wägen-  
 Wald umgeben u. nur 150 Schritte von Geizig  
 Gattergarten entfernt. Ein junge freundliche Haus-  
 frau will dafür sorgen, daß ich nicht hörbar  
 Aufmerksamkeiten sein muß, denn das Holz ist überall  
 schwer, und auf einem Wagen kann ich noch lau-  
 gen Spaziergänge machen. Wie hör, daß du noch

hochachtungsvoll meine herzlichsten Grüße! Mein  
altes, weises, weises, abgibt! Auf dem Wege  
wird es glücklicherweise sein, dass du noch die dritte  
Ordnung zu einem neuen Namen. Wo magst du  
wollen, dir das zu wünschen sein? Das wird  
bestimmt in Glück, nachdem in dem Zeitungsbe-  
richt hat, aber es ist gewiss nicht in der Zeit  
ab sein, glücklich mit d. Krieg. ab. (alt, weise-  
tümlich oder unglücklich Krieg soll es am besten  
befördert werden.) In der Zeit wird immer, dass  
du K. K. persönlich kennen lernst, dass es  
mir in der Nacht bezeugen für das was, so  
hoffe ich, du eine Freude zu machen mit diesem  
neuen Namen. -

Mein Wunsch ist es, in diesem Jahr zu sein,  
im August war es bei der Zahl 80. Geburtstags.  
Die ist, wie ich durch diese Personen gelernt, in  
jeder Nummer auch ein ja, wie sie sozial allein,  
in der Zeit zu sein, wie man es leben sollte  
war. Aber eine Reise nach Kiel ist es, wie es  
gibt, für die man sich bemühen muss möglich. Wie  
man und ich war, in der Zeit glücklich, wie ich zu  
sein. Ich fruchte mich mit dir, das einzige Ge-  
heimnis Vater bei dir zu entdecken - in der  
Zeit das geistliche Leben so, wie es ist abgibt.

Im Jahr 4. Monat: Die Namen sind  
wichtig bei Cornelia, im August dann Cicero  
und, auf ein Dörfchen in Friesland zur Welt, bekannt  
d. Namen Finian in der Zeit von nach 3 Monaten  
nach New York über, so wird Geizig sein auf  
Groschen. Die Namen werden in der Zeit in  
Worms sein. Das Jahr Cornelia (sein) älteste

fatalin in. ipf Maenn (Guttes in. Kfirung mit  
 argum Darsis) in ipf Hönd großes Haut,  
 Gueigt für ainer Gaffe. Coenhab Maenn  
 flingst morgen zu jinner Maenn, altan  
 Vater nach Bombaf. Coen. blabt in den  
 3 Kindern alle in. pat inb singladen. Das  
 wird ein föglings Tag mit den 5, 4 in. 1 Tag  
 allan Kinden, die in ab lauge wirt  
 nach ab solute, ab jid reizante, dial on-  
 Mersunda Kinder, die mit ipen ftern in  
 Hönd Harmonie aufwachen. Jope, ipf Groß-  
 vater, blabt ein laucas jinnzupalla, pat  
 jinn Hönd Haut in blis - Kiolabpa, jinn Wan-  
 wufant in d. hürberger trite in. ein  
 wirt 75 jätige wirt jipf miffige Kocann-  
 wuffant in Haut, die ipf bapant wirt.

Peter, mein jüngester, lebt linder in Pri-  
 mar glücklichen jipf, die Kinder jind 17 in. 20  
 Jahre alt, das Mädche nach gutem Abitunt  
 abt opf Kirtin, d. Tom wirt in d. Kirtin.  
 Jope flingst morgen von Berlin zu ipen  
 nach Maenn jinn, wo sie jipf lauge in  
 Gönntage am 17. in. 18. September wirt  
 einmal jipf jinn wirt. Das wird jipf ein wirt Tag für alle.

Mein älteste fatalin in. ipf Maenn jaben  
 als ipf Jupel leben aufgegeben in. wofür jipf

in einem kleinen Raft, nahe der Kana-  
dianen Grenze. Der Mann d. Raft wurde  
mit ihm getroffen. Eine m. Frau (26  
u. 23 Jahre alt) wurden mir mal f. 1 Tag u.  
1 Nacht von den Jungs freundlich aufge-  
nommen, sie waren auf einem Fußwege  
weg; dann fuhr ich mit einer Auto auf  
meine Befehle in Osoyoos? & ein Jahr also  
ich für meine Kinderleben aufgegeben, wie  
wir immer als die Maximalisten. Ich will dir  
einmal die Geschichte? Und dann tüchtig  
Dixie macht mich, nachdem sie 4 Kinder aufzog,  
mit 41 noch ihre Tochterarbeit! Ich kann mich  
denken, wie du dir darüber frust! Wirklich,  
ich bewundere sie sehr, du wirst ihr Ansehen  
u. Vorbild sein! Ganzes gebildetes Mann,  
unabhängig übrigens seit vielen Jahren an  
der Maximalisten Universität von Dr. Titus.  
Ich kann allerdings schon als Master of Arts  
nach Deutschland. — Auf Viktor, wie sehr wird  
ich in Ruhe einmal mit der über Kialat spre-  
chen, seine Maximierung, seine für den aktuel-  
len Witzigen in der Welt, in der ich mich oft  
einigen fühle oder älteren Gesprächspartner.  
Wie sehr wird Rudi sich über Otto beifügen  
fordern! Ich will dir einmal mehr von ihnen.

Ich habe auch d. Apparat zur Zeit über das Leben, ich  
süßer gemacht, das ist interessant würde, möchte  
ich gerne anfordern.

Wiele herzliche Grüße u.  
Wünsche für das Neue Jahr  
Deine Franke